

Gianmaria Testa

Vitamia

(Le Chant du Monde; im Vertrieb von Harmonia Mundi;
VÖ: 18. November 2011)

Gianmaria Testa live:

19.12.11	A – Innsbruck	Treibhaus
20.12.11	München	Prinzregententheater
21.12.11	CH-Bern	Turnhalle im Progr

10.02.12	CH-Zürich	Kaufleuten Restaurant
11.02.12	Köln	Gloria
12.02.12	Karlsruhe	Tollhaus
13.02.12	Nürnberg	Tafelhalle
14.02.12	Bremen	Schlachthof
15.02.12	Hannover	Pavillon
16.02.12	Dortmund	Konzerthaus Dortmund (quartet)
17.02.12	Hamburg	Fabrik
18.02.12	Berlin	Babylon
19.02.12	Dresden	Staatsschauspiel (tbc)
20.02.12	Frankfurt	Alte Oper (Mozartsaal)

Fünf Jahre nach *Da questa parte del mare*, seinem Konzeptalbum zu Themen moderner Migration, ist sie da: Gianmaria Testas neue CD *VITAMIA* ("Mein Leben").

Elf Songs voller persönlicher und politischer Reflexionen, die grob fünfzig Jahre oder "18 Tausend Tage" (um einen der Songtitel zu zitieren) überspannen. So wie das Leben selbst ist auch *VITAMIA* ein Kaleidoskop menschlicher Emotionen – angereichert mit einer immensen Vielfalt an musikalischen Farben und Nuancen.

VITAMIA ist wahrscheinlich ein Album, das man von Gianmaria Testa nicht erwarten würden – ein Album, auf dem musikalische Settings und die schiere Freude am Musikmachen die Hauptrollen spielen, mit einer ausgefeilten und dramatischen Alternation zwischen sanften und lauten Dynamiken.

Eine Studioaufnahme, die in einer Woche unter "Livekonditionen" entstanden ist – und die nur so strotzt von hochkarätigen, eng miteinander verbundenen Musikern, denn sie alle sind langjährige Weggefährten von Gianmaria Testa: an der Gitarre Claudio Dadone (der außerdem einige Tracks arrangiert sowie Gianmaria Testa und Paola Farinetti bei der künstlerischen Vorproduktion geholfen hat); Giancarlo Bianchetti (Gitarre), Nicola Negrini (Kontrabass), Philippe Garcia (Perkussion), und

Promotionkontakt:

NuzzCom Music Office*Zimara/Fauser GbR*Homburger Landstr. 122 * 60435 Frankfurt
Fon: (+49) 069 954 349 14 * Fax: (+49) 069 954 349 22 * e-mail: info@nuzzcom.com * www.nuzzcom.com

Roberto Cipelli am Klavier (er schrieb außerdem das Streicher-Arrangement für "Lele"). Eine ausgewählte Gruppe von bemerkenswerten Gastmusikern ist ebenfalls zu hören: Mario Brunello (Violine), der das Finale von "Lele" mit wahrer Genialität bestreitet, verführerisch und gleichsam herzzerreißend; Gianluca Petrella an der Posaune (der bei "Cordiali saluti" freilaufende, ideenreiche Variationen einbringt, und bei "Di niente, metà" eher intime und melodische); Luciano Biondini, der drei Songs seine Akkordeon-Magie verleiht; und Carlo De Martini an der Viola und Violine im Streichertrio bei "Lele."

Es finden sich bemerkenswerte neue Elemente von großer Wichtigkeit im Kontext von Gianmaria Testas musikalischer Karriere: Er nutzt zum Beispiel elektrische Gitarren, auch mit Effekten. Und dann ist da die Abwesenheit von Blasinstrumenten, mit Ausnahme von Petrellas fast schon elektrischer Posaune.

Drei große Themen spannen sich über *VITAMIA*: Kindheit – präsent in "Aquadub" und "La Giostra"; ein eher soziales oder politisches Motiv in "Cordiali saluti", "Sottosopra", und "20 mila leghe (in fondo al mare)"; und nicht zuletzt ein intimer und sentimentaler Einschlag – was man am ehesten mit Gianmaria verbindet, in "18 mila giorni", "Di niente metà", "Lasciami andare", "Lele", "Nuovo" und "Dimestichezza d'amor."

„Nuovo“ ist ein frischer und sonniger Song, den Gianmaria Testa seinem jüngsten Sohn Nicola gewidmet hat. Das bluesig-rockige LASCIAMI ANDARE erzählt von den Schwierigkeiten eines Abschieds unter bestimmten menschlichen und emotionalen Umständen.

„Lele“ ist eine traurige Ballade: die Geschichte einer Frau aus dem südlichen Teil der Welt, die beschließt, zu sterben. „Dimestichezza d'Amor“ flirtet mit dem *fado*-Genre und beschwört die Intimität einer gewachsenen Liebe herauf, die immer noch für Überraschungen offen ist. „Cordiali saluti,“ ein erbärmlich-zuckersüßes Kündigungsschreiben, glüht voller energetischer Funk-Farben, während „Sottosopra“, der Song über einen Arbeiter, der einen einsamen Protest auf einem Dach veranstaltet, sich aus der Soundpalette des Industrial Rock bedient.

„Di Niente, Metà“ würdigt raffiniert und in melancholischer Stimmung wie man in einem Leben, das "einem die Hände verbrennt", Gefahr laufen kann, die wesentlichen Dinge aus den Augen zu verlieren – jene, die in den Worten von Saint-Exupéry's *Der kleine Prinz* "nur für die Augen unsichtbar" sind.

Der letzte Track, das surreal und fantasievolle „La Giostra“, ist wie eine Art Unterschrift unter das Album als Ganzes, das in seiner Tiefe eine Geschichte von Karussellen erzählt. Die Musik endet mit einem *crescendo*, einer freudvollen und verblüffenden kleinen Fanfare nur von den Streichern, bei der die Blasinstrumente überraschenderweise schweigen.

Promotionkontakt:

NuzzCom Music Office*Zimara/Fauser GbR*Homburger Landstr. 122 * 60435 Frankfurt
Fon: (+49) 069 954 349 14 * Fax: (+49) 069 954 349 22 * e-mail: info@nuzzcom.com * www.nuzzcom.com

Ein Freund sagte einmal zu mir: "Versuche, dein Leben nicht in Jahren, sondern in Tagen zu messen. Du wirst staunen, wie sehr das deine Perspektive verändert." Er hatte recht: Alles wird schneller und kleiner. Ein Tag ist eine kleine Dimension – eine Einheit, die man fast schon in Atemzügen messen kann. Jahre dagegen sind metaphysische Zeitspannen – auch wenn sie, zumindest in meinen Augen, in Lichtgeschwindigkeit vorübergehen. In gewisser Weise sollte dieses Album eigentlich 18 mila giorni (18 Tausend Tage) heißen, denn genau so alt war ich, als ich anfang, darüber nachzudenken. Aber dann wurden es 19-tausend Tage (und mehr), und das Material war nicht fertig – also verwarf ich den Titel.

Stattdessen heißt es Vitamia (Mein Leben), in einem Wort geschrieben. Das hat mehrere Gründe. Einer davon ist, dass ich nicht den Anspruch erheben will, eine Art vollständige Zusammenfassung oder Bilanz aufgestellt zu haben. Das Album entstand langsam. Das ist keine Erfolgsgarantie, doch erlaubte es eine bewusste und mit anderen geteilte Sedimentation. Weil eine CD immer ein gemeinsames Abenteuer ist, heißt das noch lange nicht, dass daraus etwas Geteiltes wird. Aber in diesem Fall – in der Phase vor der Produktion mit Paola Farinetti und Claudio Dadone sowie bei den Proben und bei den Aufnahmen im Studio – leistete jeder einzelne Musiker einen wichtigen kreativen Beitrag, der weit über das simple „Spielen“ hinausging.

Fünf Jahre sind vergangen seit meinem letzten Album Da questa parte del mare – eine lange Zeit. Das ist das, was diejenigen mir sagen, die mit Deadlines arbeiten. Ich glaube immer noch, dass man dann ein Album macht, wenn man etwas zu sagen hat, vor allem sich selbst. In den vergangenen, komplizierten Jahren fand ich es schwer, zu schreiben. Ich war eingenommen von einer einzigen, lähmenden Frage: WARUM?

Gianmaria Testa

Promotionkontakt:

**NuzzCom Music Office*Zimara/Fauser GbR*Homburger Landstr. 122 * 60435 Frankfurt
Fon: (+49) 069 954 349 14 * Fax: (+49) 069 954 349 22 * e-mail: info@nuzzcom.com * www.nuzzcom.com**